

①



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

⑪ Veröffentlichungsnummer:

0 039 437
A1

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: **81102964.4**

⑤① Int. Cl.³: **A 47 L 5/28**

⑳ Anmeldetag: **16.04.81**

③① Priorität: **02.05.80 DE 3016965**

⑦① Anmelder: **SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT Berlin und München, Postfach 22 02 61, D-8000 München 22 (DE)**

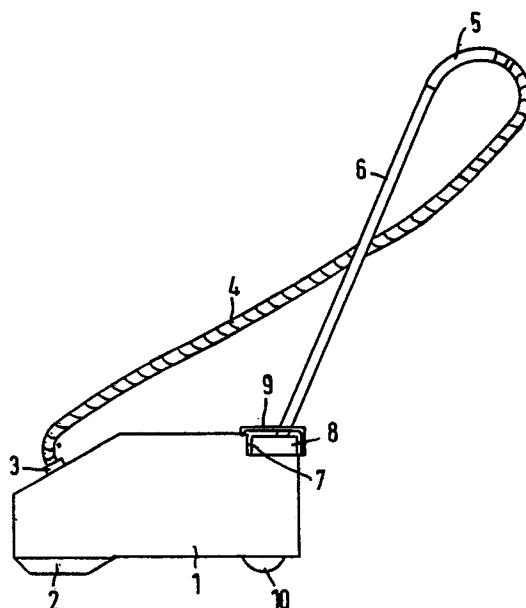
④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **11.11.81 Patentblatt 81/45**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **AT DE FR GB NL SE**

⑦② Erfinder: **Volgt, Frieder, Dr., Berliner Strasse 22, D-8740 Bad Neustadt/Saale (DE)**

⑤④ **Staubsauger mit einer unmittelbar am Gerätegehäuse sitzenden Saugdüse.**

⑤⑦ Staubsauger mit einer unmittelbar am Gehäuse (1) sitzenden Saugdüse (2), der ferner einen mit dem Gehäuse gekoppelten Führungsstiel (6) und eine über einen Saugschlauch (4) mit dem Saugraum in Saugverbindung stehende gesonderte Saugdüse (8) aufweist. Dadurch, daß ein auf das düsenseitige Ende des Saugschlauches (4) aufsteckbares und mit einem Handgriff (5) versehenes Saugrohr (6) vorgesehen und schwenkbar am Gehäuse (1) ankoppelbar ist, wird zum Führen des Gehäuses (1) bzw. der Saugdüse (8) nur ein einziger Führungsstiel benötigt.



EP 0 039 437 A1



SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und München

VPA 80 P. 3061 E

- 5 Staubsauger mit einer unmittelbar am Gehäuse sitzenden
 Saugdüse und einem zusätzlichen Saugmundstück

Die Erfindung betrifft einen Staubsauger mit einer unmittel-
mittelbar am Gehäuse sitzenden Saugdüse und einem zusätz-
10 lichen Saugmundstück, das über einen Saugschlauch und ein
 Saugrohr an einen am Gehäuse vorgesehenen Ansaugstutzen
 angeschlossen ist, wobei das Saugrohr gleichzeitig als
 Führungsstiel für den Staubsauger dient und schwenkbar am
 Gehäuse angekoppelt ist.

15

Ein solcher Staubsauger ist durch die US-PS 12 17 817 be-
kannt. Bei diesem Staubsauger ist das steife Saugrohr an
den Ansaugstutzen angelenkt. Ein elastischer Saugschlauch
ist teleskopartig in das Saugrohr eingeschoben. Das mit
20 dem Saugschlauch verbundene Saugmundstück ist als Handgriff
 ausgebildet und wird bei in das Saugrohr eingeschobenem
 Saugschlauch mittels einer Schraube mit dem Saugrohr verbun-
 den. Damit kann der Staubsauger mittels des Saugrohres bei
 Saugarbeiten geführt werden. Mit der unmittelbar am Gehäuse
25 sitzenden Saugdüse können vor allem Wandkanten und Ecken
 schlecht abgesaugt werden. Dadurch, daß bei dem bekannten
 Staubsauger das Saugmundstück mit dem elastischen Saug-
 schlauch verbunden ist, muß die Bedienperson, wenn sie die
 Fußbodenkanten oder Ecken reinigen will, sich zum Fußboden
30 hinabbeugen. Durch das Anlenken des Saugrohres an dem
 Ansaugstutzen ergibt sich ein zusätzlicher konstruktiver
 Aufwand.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Staubsauger
35 der eingangs beschriebenen Art so auszubilden, daß ein mühe-
 loses Saugen an Kanten und in Ecken möglich und eine geson-
 derte Anlenkung des Saugrohres vermieden ist.

Die Lösung der gestellten Aufgabe gelingt nach der Erfindung dadurch, daß das Saugrohr über den Saugschlauch an den Ansaugstutzen angeschlossen und das auf das Saugrohr aufsteckbare Saugmundstück mit einem schwenkbaren Anschlußstutzen versehen und mittels Haltebügel am Gehäuse befestigt ist. Mit dem auf das Saugrohr aufgesteckten Saugmundstück kann man mühelos die durch die am Gehäuse sitzende Saugdüse nicht erreichbaren Stellen des Fußbodens absaugen. Indem man das Saugmundstück mittels der Haltebügel am Gehäuse befestigt, kann der Staubsauger mittels des Saugrohres nach Art eines Bürstsaugers geführt werden. Beim Arbeiten mit dem auf das Saugrohr aufgesteckten Saugmundstück ist der Staubsauger als vollwertiger Bodenstaubsauger hinsichtlich Saugleistung und Handhabung anzusehen. Das Schwenken des Saugrohres wird durch den schwenkbaren Anschlußstutzen des Saugmundstückes ermöglicht, so daß keine gesonderte Gelenkstelle erforderlich ist.

Dadurch, daß am Gehäuse eine das Saugmundstück aufnehmende Nische ausgebildet ist, werden die Haltebügel kräftemäßig entlastet, da die Übertragung der Schiebekraft zwischen dem Saugmundstück und den Nischenwänden erfolgt. Die Haltebügel müssen das Saugmundstück lediglich in der Nische halten.

Anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels wird der Anmeldungsgegenstand nachfolgend näher beschrieben.

Mit 1 ist das Gehäuse eines Staubsaugers bezeichnet, in welchem in bekannter Weise ein Gebläseaggregat und ein einen Filterbeutel aufnehmender Staubraum vorgesehen sind. Am vorderen Ende des Gehäuses 1 ist eine Saugdüse 2 an dem Gehäuse angeformt. Diese Saugdüse 2 steht direkt mit dem Saugraum in Saugverbindung. An der Oberseite des Gehäuses 1 ist ferner ein Anschlußstutzen 3 für einen Saugschlauch 4 angeordnet. Der Saugschlauch 4 steht ebenfalls mit dem

Patentansprüche

1. Staubsauger mit einer unmittelbar am Gehäuse sitzenden Saugdüse und einem zusätzlichen Saugmundstück, das über
5 einen Saugschlauch und ein Saugrohr an einen am Gehäuse vorgesehenen Ansaugstutzen angeschlossen ist, wobei das Saugrohr gleichzeitig als Führungsstiel für den Staubsauger dient und schwenkbar am Gehäuse angekoppelt ist, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß das Saugrohr
10 (6) über den Saugschlauch (4) an den Ansaugstutzen (3) angeschlossen und das auf das Saugrohr (6) steckbare Saugmundstück (8) mit einem schwenkbaren Anschlußstutzen versehen und mittels eines Haltebügels (9) am Gehäuse (1) befestigbar ist.
- 15
2. Staubsauger nach Anspruch 1, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t , daß am Gehäuse (1) eine das Saugmundstück (8) aufnehmende Nische (9) ausgebildet ist.

Saugraum in Saugverbindung. Auf den Saugschlauch 4 ist außerdem ein mit einem Handgriff 5 versehenes Saugrohr 6 aufgesteckt. Am Gehäuse 1 des Staubsaugers ist eine Nische 7 ausgebildet, welche ein gesondertes, mit dem Saugrohr 5 verbundenes Saugmundstück aufnimmt. Ein über das Saugmundstück klappbarer Haltebügel 9 sichert das Saugmundstück 8 in der Nische. Zum leichteren Schieben des Staubsaugers weist dieser am rückwärtigen Gehäuseende ein Radpaar 10 auf.

10

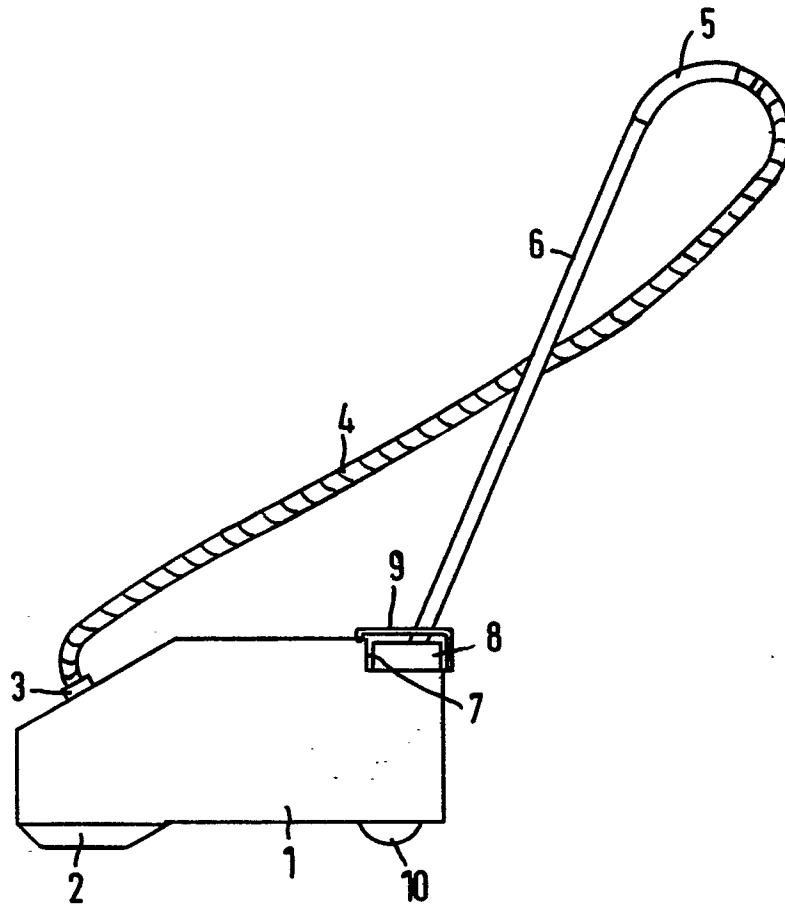
Das gesonderte Saugmundstück 8 besitzt in bekannter Weise einen schwenkbaren Anschlußstutzen für das Saugrohr 6. Das in diesen Anschlußstutzen eingesteckte Saugrohr 6 kann somit auf- und abgeschwenkt werden, wodurch das Führen des Staubsaugers erleichtert wird. Damit das gesonderte Saugmundstück 8 nicht unbeabsichtigt aus der Nische herausschneit, wird es durch einen oder mehrere Haltebügel 9 gesichert. Will man mit dem gesonderten Saugmundstück 8 arbeiten, so werden lediglich die Haltebügel 9 zurückgeklappt und das Saugmundstück 8 kann aus der Nische herausgenommen und zum Saugen verwendet werden. Am Boden der Nische 7 kann außerdem ein die Saugöffnung des Saugmundstückes 8 verschließender Dichtkörper angebracht werden. Dadurch wird das Saugmundstück 8 selbsttätig verschlossen, so daß bei in die Nische 7 eingesetztem Saugmundstück nur über die am Gehäuse 1 angeformte Saugdüse 2 gesaugt wird. Es besteht ferner die Möglichkeit, über eine mechanische Sperrvorrichtung, die beim Herausziehen des Saugmundstückes 8 aus der Nische 7 betätigt wird, die am Gehäuse 1 angeformte Saugdüse 2 zu verschließen.

Da beim Saugen mit dem Saugmundstück 8 das Saugrohr 6 zusammen mit dem Saugmundstück 8 vom Gehäuse 1 abgenommen wird, besteht keine Kippgefahr für den Staubsauger. Der Staubsauger gleicht in diesem Falle einem üblichen Bodensaugsauger.

0039437

1/1

80 P 3061





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0039437

EP 81 10 2964.4

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	FR - A - 1 351 586 (DOBIGNY) * Fig. 1 bis 3 * --	1	A 47 L 5/28
D	US - A - 1 217 817 (PETERS) * Fig. 1 * --	1	
A	US - A - 2 769 998 (HUNTER) --		
A	GB - A - 783 066 (GENERAL ELECTRIC CO.) --		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
A	GB - A - 800 202 (HOOVER LTD.) ----		A 47 L 5/00 A 47 L 9/00
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
X	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		
Recherchenort Berlin		Abschlußdatum der Recherche 20-07-1981	Prüfer KLITSCH